

Erasmus Staff Week in Krakau

an der Jagiellonen Universität, 30. 6.-4. 7.2014,

Informations- und Beratungszentrum für Studiengestaltung (IBZ)

Für die wunderbare Gelegenheit an der Erasmus Staff Week teilnehmen zu dürfen, möchte ich mich bei allen Beteiligten sehr herzlich bedanken. Die Erfahrung hat mich sehr bereichert und wird sich mit Sicherheit positiv auf meine Tätigkeit an der FAU auswirken.

Organisatorisches

Nachdem ich die Zusage durch die Jagiellonen Universität (JU) in Krakau erhalten hatte, konnte ich mit den Planungen beginnen. Diese erwiesen sich Dank unserer Erasmus Koordinatorin Bianca Köndgen als sehr einfach, da sie mich umgehend mit allen Unterlagen versorgte und mit allgemeinen und auch Insider-Informationen geradezu überhäufte. Dazu kam die Nachricht unserer Partneruni mit Unterkunftsempfehlungen und dem abwechslungsreichen Programm. Die Anreise mit dem Flugzeug war günstig und unkompliziert, ebenso die Weiterreise vom dortigen Flughafen ins Zentrum mit dem Bus. Meine Unterkunft war leicht zu finden und hatte eine wunderschöne Lage im Grünen quasi mitten in der Stadt. Die ganze Woche konnte ich alle Treffpunkte gut zu Fuß erreichen.



Polen und Krakau

Für mich war es der erste Aufenthalt in Krakau und in Polen, deshalb bereitete ich mich durch das Lesen einschlägiger Literatur gut vor. Krakau liegt im südlichen Polen, ist Sitz der zweitältesten Universität Mitteleuropas und entwickelte sich zu einem Industrie-, Wissenschafts- und Kulturzentrum. Eine Vielzahl an Bauwerken der Gotik, der Renaissance, des Barocks und späterer Epochen prägt das Bild der wunderschönen Altstadt, die bis 1596 Hauptstadt Polens war. Krakau hat ca. 760.000 Einwohner und ist heute ein lebendiger Technologie- und Biowissenschaftenstandort für Zentral- und Osteuropa. Im Jahr 2000 war Krakau Kulturhauptstadt Europas. Außerdem ist Krakau die Partnerstadt von Nürnberg.

Staff Training



Die JU mit ihren ca. 45000 Studenten und 15 Fakultäten ist die älteste Universität in Europa und feiert dieses Jahr ihren 650. Geburtstag. Wir starteten unsere Staff Week mit der Registrierung aller 40 Teilnehmer, die hauptsächlich aus Spaniern, Italienern und Griechen bestanden. Außerdem gab es Teilnehmer aus Deutschland, Großbritannien, Rumänien, Portugal, Ungarn und Türkei. Die Veranstaltungen fanden überwiegend in Universitätsgebäuden statt, die allesamt aus wunderschön renovierten Prachtbauten bestanden. Über die

Woche verteilt bestand unser Programm abwechselnd aus Vorträgen unter anderem zu den Themen „Internationalisierung“, „Die Universität als Unternehmen“ und „Aktivitäten des Internationalen Büros für internationale Studenten“. Zwischendurch lud man uns zu Führungen wie z.B. durch die Universitätsbibliothek und das älteste Universitätsgebäude ein. Die Teilnehmer hatten außerdem die Möglichkeit ihre Heimatuniversität vorzustellen, was von vielen genutzt wurde. Schließlich wurde uns in Kleingruppen Einblick in einen Arbeitsbereich unserer Wahl gewährt, so dass wir direkte Vergleiche zu unserer Tätigkeit zu Hause stellen konnten. Überträgt man das auf meinen Arbeitsbereich, so habe ich erfahren, dass die JU für einige Monate im Jahr (Haupteschreibzeit) Studenten schult und engagiert, um im Foyer an einer Art Messestand mit PC als erste Anlaufstelle für Ratsuchende zu fungieren.



Zwischendurch durften wir uns in den Kaffeepausen erholen, wo uns typisch polnische Süßigkeiten oder herzhafte Kanapees kredenzt wurden. Gleichzeitig nutzten die Teilnehmer diese Pausen als Kontaktbörse, so dass wir uns untereinander kennenlernen und austauschen konnten. Die Kommunikation dabei lies mich das Babylonische Sprachgewirr erahnen, da außer englisch teilweise deutsch, spanisch, italienisch oder griechisch gesprochen wurde. Besonders schön war das Farewell-Dinner, das am Ende der Woche Höhepunkt und Abschluss war. Wir wurden zu einem wunderbaren Abendessen im Restaurant eingeladen und erhielten unsere Teilnehmerzertifikate.



Vielen Dank an die Jagiellonen Universität, besonders an die Organisatorinnen Julianna, Elwira und Halina für diesen wunderbaren Aufenthalt. Einen Erfahrungsaustausch im Rahmen der Staff Week kann ich nur empfehlen. Man lernt nicht nur viel über die Partneruniversität, sondern erfährt auch viel über die Arbeitsbereiche der anderen Teilnehmer. Eine Bereicherung ist der kulturelle Austausch und die neu erworbenen Freundschaften in ganz Europa.